

Samstag, 15. Juni 2024, 16.00, Reformiertes Kirchenzentrum Zug  
Festakt Flüchtlingstag, Grusswort

*Es gilt das gesprochene Wort*

## Von der Gastfreundschaft als Kern guten Lebens

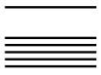
Anrede

Zum heutigen Flüchtlingstag überbringe ich Ihnen die herzlichen Glückwünsche des Zuger Regierungsrats und der Frau Landammann. Ich bin Ihnen dankbar für Ihre Einladung, denn Migration ist ein wichtiges Thema für den Kanton Zug. Wir sind ein Kanton, der ohne die faszinierende Vielfalt von Menschen aus der ganzen Welt nicht mehr denkbar ist. Zug ist eine Welt im Kleinen.

### **Gastfreundschaft als kulturelle Kernkompetenz**

Der Umgang mit geflüchteten und zugewanderten Menschen trifft eine Gesellschaft und ihre Kultur im Kern. Gastfreundschaft ist eine kulturelle Kernkompetenz, die alle Kulturen miteinander verbindet. Man könnte sagen: Ohne Gastfreundschaft gibt es keine Kultur. Deshalb sind Sie, geschätzte anwesende Gäste und Miteidgenossen, so wichtig auch für den Regierungsrat. Nichts würde unser Zusammenleben und unsere Kultur mehr beschädigen, als fehlende Gastfreundschaft.

Sie spüren es, wenn ich von Gästen und dem etwas altertümlichen Begriff «Miteidgenossen» spreche, dann ist die Grenze fliessend. Die Gastfreundschaft, die so wichtig ist für unsere Kultur, ist nicht immer eine Stärke der Eidgenossen. Viele Gäste sind uns in der Kompetenz der Gastfreundschaft überlegen. So hoffe ich nicht nur, dass Geflüchtete, Zugewanderte und Einheimische bei uns in Zug



möglichst viel Offenheit und Herzlichkeit erfahren, sondern dass die Menschen aus der ganzen Welt auch unsere zugerische Gastfreundschaft bereichern.

#### **Gutes Leben**

Die Organisatoren baten mich, etwas zum Thema des diesjährigen Flüchtlingsstags «Was ist gutes Leben?» zu sagen. Ich glaube, das Leben ist dann gut, wenn man von anderen Menschen mit offenen Armen empfangen wird. Gastfreundschaft ist in diesem Sinn nicht nur der Kern unserer Gesellschaft und unserer Kultur, Gastfreundschaft ist auch der Kern guten Lebens.

Man kann krank sein, man kann in prekären Verhältnissen leben, man kann unglücklich und unzufrieden sein, aber wenn man von Freunden, der Familie, von Nachbarn, der Gesellschaft herzlich empfangen wird, dann ist man dem guten Leben nahe.

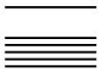
#### **Gesundheit und gutes Leben**

Als Gesundheitsdirektor bin ich für die Gesundheit zuständig und nicht für die Krankheiten. Gesundheit kann man mit der Abwesenheit von Krankheiten definieren. Aber vielmehr ist man wohl vor allem dann gesund, wenn man sich gesund fühlt, auch wenn man es vielleicht nicht zu 100% wirklich ist.

In diesem Sinn ist ein gutes und gesundes Leben auch ein zufriedenes und glückliches Leben. Wer verfolgt ist, wer auf der Flucht ist, wer sich nicht aufgenommen fühlt, der kann sich krank fühlen und kein gutes Leben haben, auch wenn er oder sie körperlich eigentlich völlig gesund ist.

#### **Ohne Gesundheit ist alles nichts**

Und dennoch ist eine gute Gesundheit ein zentraler Aspekt eines guten Lebens. Schon der deutsche Philosoph Arthur Schopenhauer



sagte: «Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.» Er hatte vermutlich recht damit.

Gesundheit ist weit mehr als die Abwesenheit von Krankheit. Ich vermute: Für Geflüchtete und Zugwanderte hängt die Gesundheit sehr stark mit der Gastfreundschaft zusammen. Der Kanton Zug will mit einer guten Gesundheitsversorgung, die für alle in gleicher Weise zugänglich ist, zu einem guten Leben beitragen. Doch körperliche Gesundheit ist nichts ohne das Glück der Zufriedenheit, der sozialen Eingebundenheit und der Gastfreundschaft, die sowohl den Gast wie den Gastgeber bereichert.

In Abwandlung des Zitats von Arthur Schopenhauer könnte man sagen: «Ein gutes Leben ist nicht alles, aber ohne ein gutes Leben ist alles nichts.»

#### **Schluss**

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen einen schönen Flüchtlingstag, einen bereichernden Austausch, spannende Gespräche, neue Bekanntschaften und geselliges Beisammensein. Damit kommen wir alle dem «guten Leben» einen Schritt näher. Pflegen wir die Gastfreundschaft, sie ist der Kern unserer Gesundheit, unserer Kultur und unserer Gesellschaft.

Machen sie es gut und bleiben Sie gesund.